

Marquartstein (Rundtour)

„ Achentaler Super 8“ - woher kommt das Wasser des Chiemsees? - Radln am größten Zufluss des Bayrischen Meeres

Länge der Tour: ca. 20 km

Dauer: ca. 3 Stunden

Schwierigkeitsgrad: mittel

Tourencharakter: Diese Tour enthält einen attraktiven Mix: Prächtige Ausblicke bis zum Gebirge, verträumte Seen und Weiher und das Ganze in anmutiger Moorgegend und mit jeder Ruhe und Abgeschiedenheit, wie sie nur abseits des Touristenstroms zu finden sind. Wer sich zum Abstecher nach Altenmarkt entschließt, krönt seine Tour noch mit glanzvollen Kirchen.

Ausgangspunkt:

Marquartstein

der Beschilderung Achental –Radweg folgen

Parkplatz: Marquartstein Rathaus

Anreise über öffentliche Verkehrsmittel:

Linienbusse des RVO, Linien 9505 und 9509. Fahrradmitnahme je nach vorhandenem Platz gegen geringe Gebühr möglich, Busse z.T. mit Fahrradträger.

TOURENBESCHREIBUNG

Ausgangspunkt ist der Parkplatz direkt am Rathaus Marquartstein. Nach Süden fahren wir ca. 200m auf der Schlechinger Straße und biegen dann links ab. Die 100 Jahre alte freitragende Betonbrücke über die Tiroler Ache war zur Erbbauungszeit ein technisches Meisterwerk. Von der Brücke können wir einen Blick auf die Burg Marquartstein werfen. Nach der Brücke biegen wir links ab in die Freiweidacherstraße und fahren nach 100m links auf den Achendam. Hoch auf der Dammkrone begleiten wir die Tiroler Ache ca. 3 km bis zur blauen Staudach-Egerndacher Brücke. Auf dieser Strecke begleitet uns ein Planetenweg, auf dem 8 Planeten unseres Sonnensystems in anschaulicher Weise präsentiert werden. Wir überqueren die Brücke und folgen der Achental - Radweg - Beschilderung bis zur Ortsmitte von Grassau, an der barocken Kirche vorbei und weiter Richtung Ortsausgang/Rottau. Nach der Tankstelle biegen wir links ab und wenden uns wieder nach Süden, Marquartstein zu. Auf ruhigen Seitenstraßen folgen wir der Beschilderung „ Achental-Radweg“ bis zum Marquartsteiner Ortsteil Piesenhausen. Nun haben wir die Möglichkeit, rechts abzubiegen, mit der Hochplattenbahn hinaufzufahren und uns die Strecke von oben, von der Terrasse der Staffn - Alm bei einer Brotzeit noch einmal anzuschauen. Oder wir fahren zurück zum Ausgangspunkt, am Marquartsteiner Rathaus vorbei und biegen von der Schlechinger Straße nach ca. 200m rechts in die Lanzinger Straße ab. Durch den Fichtenwald geht es leicht bergauf bis Vogllug - hier gibt es Wellness für unser Füße bei einem Abstecher zum Wassertretbecken. Wir biegen nun links ab und fahren durchs Moor über Süssen weiter bis nach Raiten. Die dortige Wallfahrtskirche „ Maria zu den sieben Linden“ ist einen kurzen Abstecher wert - bevor wir dem Lauf der Tiroler Ache vorbei an Unterwössen zurück nach Marquartstein folgen.

Sehenswerts auf der Tour:

- * Planetenweg an der Tiroler Ache
- * Hochplattenbahn mit Drachenglieger-Startrampe
- * ab 2013 Bergwald-Erlebnispfad
- * Märchen-Erlebnispark